

Wenn es ein Grundeinkommen gäbe...

Will dann noch jemand arbeiten?

Na klar! 90% aller befragten Bundesbürger würden weiter arbeiten, manche weniger oder etwas anderes. Aber: 80% der Befragten glauben, die anderen würden dann nicht mehr arbeiten.

Da stimmt was mit dem Menschenbild nicht!

Wie wird das finanziert?

Die Frage führt leicht in die Irre. Es ist bereits alles „finanziert“. Grundeinkommen bedeutet nicht, dass mehr produziert oder geleistet werden müsste - das Vorhandene muss nur anders verteilt werden.

Rein wirtschaftlich ist das also in jedem Fall möglich, man muss es nur wollen - es ist eine rein politische Frage.

Die heutigen immensen Geldtransfers (> 750 Mrd) und die Verwaltungsbürokratie müssen abgebaut werden.

Das Steuersystem muss entsprechend umgebaut werden, z. B. hin zu einer gestaffelten und preisneutralen Konsumsteuer statt der Leistungsbesteuerung.



© Jürgens/Pixelio

Die Initiative Bedingungsloses Grundeinkommen Lübeck

ist ein überparteilicher Zusammenschluss sozial interessierter Menschen aus der Region südöstliches Schleswig-Holstein - hervorgegangen aus der landesweiten Initiative www.bge-sh.de.

Wir setzen uns ein für die Ausbreitung der Grundeinkommensidee.

Treffen

Einmal im Monat, jeden 2. Dienstag, 19:00 Uhr im Haus Akzent, Huxstraße 83-85, Lübeck (Eingang über Tor Hausnr. 79, neben dem Weltladen)

Filme (rund um das Grundeinkommen)

einmal im Monat, jeden 4. Dienstag, 19:00 Uhr am gleichen Ort



© Design + Druck : Ihr Bürodienstleister in Lübeck • www.ihr-buerodienst.de

Interessierte sind herzlich eingeladen!
Schauen Sie unverbindlich herein oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kontakt

Christoph Schwager
Mail: info@grundeinkommen-luebeck.de
www.grundeinkommen-luebeck.de

Was würden Sie tun, wenn für Ihr Einkommen gesorgt wäre?

Initiative
Bedingungsloses
Grundeinkommen Lübeck



Was ist das?

Das **bedingungslose Grundeinkommen** ist ein Einkommen, das bedingungslos allen Bürgerinnen und Bürgern gewährt wird.

Es soll:

- ☑ Die Existenz sichern und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen!
- ☑ Einen individuellen Rechtsanspruch darstellen!
- ☑ Ohne Bedürftigkeitsprüfung ausgezahlt werden!
- ☑ Arbeit zur (ab)wählbaren Option machen

Von der Höhe muss es so beschaffen sein, dass es für ein bescheidenes Leben ausreicht, Gesundheitsvorsorge einschließt und kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe wirklich ermöglicht.

Insbesondere darf es nicht so niedrig sein, dass de facto doch ein Arbeitszwang besteht, weil man sonst nicht leben kann!

Andererseits darf man (erwerbs-)arbeiten und dazuverdienen, so viel man will - ohne Anrechnung auf das Grundeinkommen!

Es gibt keine Prüfung und keine Prüfungsinstanz mehr. Das Grundeinkommen wird automatisch jedem ausbezahlt.

Heute

Nur 40% der 82 Millionen Bundesbürger gehen einer „richtigen“ Erwerbsarbeit nach. Alle anderen Bürger leben hauptsächlich von Transferleistungen, entweder von ihrer Familie oder vom Staat.

Ein Einkommen ohne Arbeit ist also nichts Neues. Neu ist die Bedingungslosigkeit.

Vollbeschäftigung gab es fast noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik und wird es nicht geben.

Die Arbeitskraft wird nicht mehr benötigt, es wird auch so schon weit über unseren Bedarf hinaus produziert, weil die Produktivität permanent steigt.

Wir leben als Gesellschaft in einem historisch nie dagewesenen Überfluss - nicht im Mangel!

Die Arbeitslosigkeit beweist, dass wir auch mit weniger Arbeit alles produzieren können, was wir brauchen. Wir müssen aber diese Arbeit und ihre Früchte besser verteilen!

Es ist unmenschlich, dass arbeitslose Menschen kein Einkommen haben, dass sie Armut und Demütigung durch Hartz IV erfahren. Und mit dieser Drohung werden Arbeitsbedingungen und Löhne immer weiter verschlechtert.

Es herrschen soziales Ungleichgewicht, drückende Unsicherheit und Zukunftsangst.

Der Mensch muss heute der Wirtschaft dienen statt umgekehrt.

Morgen

Das Bedingungslose Grundeinkommen

- ☞ stellt den Menschen in den Mittelpunkt und nicht die Wirtschaft
- ☞ macht entwürdigende Prüfungen (und die entsprechenden Behörden!) überflüssig
- ☞ bietet materielle Grundsicherheit und Zukunftsperspektive
- ☞ schafft Freiheit und setzt Kreativität frei

Das ist allerdings nicht immer bequem. Mit der Freiheit richtig umzugehen, will gelernt und geübt sein.

Sie können das tun und arbeiten, was Sie wirklich wollen und können. Soziale und Familienarbeit, sowie ehrenamtliche Tätigkeit wird möglich, weil Sie ein Einkommen haben.

Bedingungsloses Grundeinkommen wird Armut abschaffen und soziale Ungleichheit mildern. Arbeitgeber und Arbeitnehmer begegnen sich nun auf gleicher Augenhöhe. Niemand ist mehr auf einen unterbezahlten oder krankmachenden Job angewiesen.

Bedingungsloses Grundeinkommen beseitigt Ausgrenzung und Zukunftsangst - zumindest in materieller Hinsicht. Es macht den eigenen Lebensentwurf wieder planbar und gibt den Menschen die Würde zurück.

